

Experimentell sind zweckmäßigerweise nur solche Methoden, Mittel und Formen der Besserung und Umerziehung der Verurteilten, der Organisation von Verurteiltenkollektiven zu prüfen, bei denen die Überzeugung vorhanden ist, daß sie zu einer Verbesserung der Ergebnisse der pädagogischen Arbeit führen. Deshalb erfordert die Methode des Experimentes auch eine vorhergehende Fundierung der *Arbeitshypothese* zur Lösung der gegebenen Frage, die Aufstellung eines genauen Planes für die vorgesehene Arbeit, die exakte Erfüllung dieses Planes, die genaue Fixierung der Ergebnisse des Experimentes sowie das sorgfältige Studium und die Analyse der gewonnenen Daten und die Formulierung entsprechender Schlußfolgerungen.

Um sich von der Richtigkeit der gezogenen Schlußfolgerungen zu überzeugen, müssen das Experiment wiederholt, in breiterem Maßstab durchgeführt und die Schlußfolgerungen überprüft werden. Erst dann können die im Experiment erhaltenen Ergebnisse zur Einführung in die Praxis empfohlen werden.

Wertvolle Angaben über ein interessierendes Problem des pädagogischen Prozesses in den Strafvollzugseinrichtungen sind durch individuelle *Unterhaltungen* oder Gruppengespräche mit den Mitarbeitern der Strafvollzugsorgane, mit den Verurteilten, den Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen, den Instruktoren für die technische Berufsausbildung, den Eltern der Verurteilten oder mit anderen Personen je nach Thema oder Zweck der Untersuchung zu erhalten.

Sollen beispielsweise die Erfahrungen der Erziehungsarbeit des Leiters einer Strafvollzugsabteilung studiert werden, so genügt es nicht, ihn nach seiner Tätigkeit einzuschätzen und seine Disziplinarpraxis zu analysieren; es muß mit ihm eine vertiefte Unterhaltung (ein sogenanntes *Durchdringungsinterview*) nach einem vorher ausgearbeiteten Plan geführt werden, in deren Verlauf die Ursachen und Motive für bestimmte Handlungen des Leiters einer Strafvollzugsabteilung in der einen oder anderen pädagogischen Situation ergründet und sein Verhalten zu ihr festgestellt werden können.

Die *Fragebogenmethode* umfaßt die Befragung einer bestimmten Kategorie von Personen (beispielsweise Mitarbeiter der Strafvollzugseinrichtungen, Lehrer oder Verurteilte) auf der Grundlage vorher ausgearbeiteter Fragen mit dem Ziel, quantitative Angaben zu erhalten. So kann z. B. mit der Fragebogenmethode das Leseinteresse eines bestimmten Kreises Inhaftierter, die Meinung der Erzieher über die Wirkungsweise dieser oder jener Methoden, Mittel und Verfahren der Einwirkung auf die Verurteilten untersucht oder die Einstellung der Inhaftierten zum Problem der Selbsterziehung festgestellt werden. Die Fragebogenmethode gestattet es, große Gruppen von Personen zu erfassen und die Untersuchung eines Problems in kürzester Frist durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Befragungen